

Antrag 86/I/2025**KDV Mitte****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Nichtbefassung (Konsens)****Jahrelangen Leerstand verhindern! Für ein zukunftsfähiges Konzept im ehemaligen Karstadtgebäude am Leopoldplatz**

- 1 die sozialdemokratischen Mitglieder im Abgeordneten-
- 2 haus und im Senat werden ersucht, den drohenden jah-
- 3 relangen Leerstand im ehemaligen Karstadtgebäude im
- 4 Wedding zu verhindern, indem:
- 5 • mit dem aktuellen Eigentümer, die Versicherungs-
- 6 kammer (VbK), Gespräche aufgenommen und dar-
- 7 auf hingewirkt wird, dass kein jahrelanger Leer-
- 8 stand entsteht und dass die einstigen Pläne für ein
- 9 Mischkonzept aus Warenhaus, bezahlbarer Wohn-
- 10 raum und 2000qm gemeinnützige Nutzungsfläche
- 11 schnellstmöglich umgesetzt werden
- 12 • die aktuellen Zuwendungen aus dem Sicherheits-
- 13 gipfel für das Bezirksamt Mitte für mindestens zwei
- 14 weitere Jahre verlängert werden, die auch eine kul-
- 15 turelle und soziale Zwischennutzung für die Dau-
- 16 er des Leerstands im ehemaligen Karstadtgebäude
- 17 ermöglichen sollen, da dadurch auch der kriminali-
- 18 tätsbelastete Leopoldplatz belebt und sicherer wird.

19

20

Begründung

22 Für das ehemalige Karstadt-Gebäude im Wedding wur-

23 de mit dem ehemaligen Besitzer SIGNA mit dem Be-

24 zirksamt Mitte ein Umbau vereinbart, der eine Misch-

25 nutzung aus Warenhaus, bezahlbarem Wohnraum und

26 2000qm gemeinnützige Nutzungsfläche vereinbart. Da-

27 zu gab es auch ein umfangreiches Bürgerbeteiligungsver-

28 fahren. Durch die Übernahme des Gebäudes durch die

29 Bayrische Versicherungskammer sind alle Vereinbarun-

30 gen hinfällig und diese zeigt auch kaum Anzeichen, ein

31 zukunftsfähiges Konzept für dieses wichtige Gebäude im

32 zentralen Wedding umzusetzen und einer Zwischennut-

33 zung entgegenzukommen. Bisher soll nur ein Lidl im Erd-

34 geschoss einziehen. Viele Bürger*innen sind vor Ort frus-

35 triert, da die angestrebten Pläne unter ihrer Beteiligung

36 nicht mehr fortgeführt werden. Notwendiger bezahlbarer

37 Wohnraum und Räume für soziale Träger im Herzen von

38 Berlin werden nicht entstehen, dies gilt es zu verhindern!